

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 202.

Sonntag den 20. Juli.

1856.

Bekanntmachung.

Auf den Antrag des Bevollmächtigten der **Preussischen National-Versicherungs-Gesellschaft zu Stettin** ist an die Stelle des Herrn **Adolph Ferdinand Schruth** der hiesige Kaufmann

Herr **Carl Louis Täuber**

als **Special-Agent** gedachter Gesellschaft für hiesigen Stadtbezirk heute von uns in Pflicht genommen worden, was wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Leipzig, am 15. Juli 1856.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Schleißner

Bekanntmachung.

die **Anmeldung neuer Schüler in die vereinigte Rath's- und Wendler'sche Freischule, so wie in die Schule des Arbeitshauses für Freiwillige** betreffend.

Diejenigen Aeltern, Pflegeältern und Vormünder, welche für nächste Ostern um Aufnahme ihrer Kinder oder Pflegebefohlenen in die **vereinigte Rath's- und Wendler'sche Freischule** oder in die **Schule des Arbeitshauses für Freiwillige** bei uns anzusuchen gesonnen sind, haben ihre Gesuche von jetzt an bis spätestens

den **30. September d. J.**

auf dem Rathhause in der Schulgelde-Einnahme **persönlich** anzubringen und die ihnen vorzulegenden Fragen vollständig und der Wahrheit gemäß zu beantworten, auch die Zeugnisse über das Alter des anzumeldenden Kindes, so wie darüber, daß demselben die Schutzpocken mit Erfolg eingepfist worden, gleichzeitig mitzubringen.

Noch wird aber bemerkt, daß nur die Kinder aufgenommen werden, welche nächste Ostern das achte Lebensjahr nicht überschritten haben, und daß daher jede diesem Erfordernisse nicht entsprechende Anmeldung unberücksichtigt bleiben muß.

Nach erfolgter Prüfung wird die Bekanntmachung der beschlossenen Aufnahmen in der bisherigen Weise erfolgen.

Leipzig, den 16. Juli 1856.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Dank und Quittung.

Bei der unterzeichneten Kreis-Direction sind die nachstehend verzeichneten milden Gaben für die Abgebrannten in Schöneck und Lengenfeld fernerweit eingegangen. Indem Sie auch hierfür den schuldigen Dank ausspricht, hält sie die Sammlung nunmehr für geschlossen.

Leipzig, den 18. Juli 1856.

Königliche Kreis-Direction.
Stimmel.

Friedrich.

15 fl 5 kr und zwar: 1 fl Pastor M. Plag in Cleuden, 1 fl Parthey von in Plözen, 1 fl 25 kr von einigen Gemeindegliedern zu Neusch, 11 fl 10 kr von einigen Gemeindegliedern zu Mochau, durch Herrn Pastor M. Plag, 2 fl Gutsbesitzer Auerbach in Portitz, 2 fl W. L., 1 fl J. L., 4 fl A. G. L., 1 fl Reg.-Secret. Friedrich, 2 fl Dr. H., 1 fl Postsecr. Bennewitz für Lengenfeld, 19 fl Ertrag einer Sammlung in der Stadt Brandis, durch den Stadtrath, 12 fl Ertrag einer von dem Männergesangsverein zu Stötteritz in Liebertwolkwitz abgehaltenen Abendunterhaltung, 24 fl 15 kr 9 sch voller Ertrag einer musikalisch-declamatorischen Abendunterhaltung der Gesellschaft „Harmonie“ in Neuschönefeld, 5 fl Ertrag einer musikalisch-declamatorischen Abendunterhaltung des Gesangsvereins „Erheiterung“ in Anger, 5 fl Prof. N. N. für Schöneck, 4 fl 15 kr von der Gemeinde Mochau durch Herrn Pastor M. Plag in Cleuden, 8 fl 24 kr Betrag einer Sammlung der Gemeinde Marktleiberg, für Schöneck und Lengenfeld, 1 Packet gebundene Bücher für die Abgebrannten in Schöneck von der Jahn'schen Hof- und Verlagsbuchhandlung.

Leipzig, den 19. Juli. Unter den vorgestern hier angekommenen Fremden befand sich der österr. Justizminister Freiherr von Krauß, welcher gestern früh nach Frankfurt weiterreiste.

Gestern Abend ist die verw. Großherzogin von Mecklenburg-Schwern, königl. Hoh., mit Befolge von Bayern angelangt, hat in Stadt Rom übernachtet und heute früh die Rückreise fortgesetzt.

Der Prinz von Wassa, königl. Hoh., langte heute früh von Dresden hier an und reiste auf der Magdeburger Eisenbahn weiter.

Vorgestern Vormittag fiel ein 2 $\frac{1}{2}$ jähriges Mädchen in den Kanonenteich, wurde jedoch von der Zimmermannsweibfrau Schuffen-

hauer von hier, welche bis zur Höhe der Brust in das Wasser steigen mußte, noch zur rechten Zeit beim Kleiden erfasst und gerettet. Das Kind war schon bewusstlos, kam aber bald wieder zu sich.

Vermischtes.

Das Processführen ist für Manche eine süße Gewohnheit, ein wahres Giffes- und Herzensbedürfnis. Aber zu solcher Virtuosität hat es wohl noch Niemand gebracht, wie ein Particulier zu Königsberg, Herr Sillmann. Dieser Wackere stand kürzlich

wegen Buchers vor dem Schwurgericht. Zu allgemeinem Staunen der Zuhörer machte der Präsident den Geschwornen die Bemerkung, daß der Angeklagte seit dem Jahre 1850 nicht weniger als 974 Prozesse beim dortigen Stadtgericht gehabt habe. Seit 1830 führte der Furchtbare nicht weniger als 3000 Prozesse, ein wahrer Alexander oder Dschengischan auf den Schlachtfeldern der Themis.

Aus Wien schreibt man, daß der Schulmeister in Siebenhirten den geschickten Einfall gehabt, anstatt der Bücher lebendige Schulprämien zu vertheilen. Jedem fleißigen Schüler, welcher die Schule verläßt, giebt er aus seiner Baumschule einen Obstbaum als Andenken mit. Noch besser wär's jedenfalls, wenn dem abgehenden Schüler gleichzeitig auch ein Platz geschenkt würde, den Obstbaum darauf zu setzen, sientmal es doch vorkommen könnte, daß nicht jeder der fleißigen Schüler im Besitz eines grünen Fleckchens Erde wäre.

Als ein untrügliches Mittel, die Fliegen, Mücken u. s. w. von den Ohren der Pferde abzuhalten, wird aus langjähriger Erfahrung empfohlen, jedes Ohr des Pferdes, bevor letzteres aus dem Stalle gezogen wird, an der Spitze mit etwas Leberthran zu bestreichen. Der Geruch dieses Thranes ist diesen Insecten so zuwider, daß sie sofort umkehren, wenn sie sich den so bestrichenen Ohren nähern. Dieselbe Wirkung wird natürlich auch bei anderem Zugvieh erreicht.

Officielle Preisnotirungen der Leipziger Del- und Productenhandels-Börse

a) für 1 Leipziger Handels-Centner, von 110 dergl. Pfund, Del.; b) für 1 Preussischen Wispel, von 24 dergl. Scheffel, Getreide; c) für 1 Dresdner Scheffel, von 16 dergl. Regen. Delsaat; d) für 1 Orbst von 14,400 pCt. Tralles, d. i. 180 Preussische Quart, Spiritus.

Sonnabends am 19. Juli 1856.

Rüböl loco: 18³/₄ sp Brlese und bezahlt; p. Juli, Aug.: 18⁷/₈ sp Br.; p. Sept., Oct.: 18³/₈ sp Br.; p. Oct., Nov.: 18¹/₄ sp Br., 18¹/₈ sp bez.
Leinöl loco: 15³/₄ sp Br. — Mohöl loco: 23 sp Br.
Weizen, 89 z , braun, loco: nach Qual. 100—108 sp bez.; 87 z , weiß, do.: 110 sp Br.
Roggen, 84 z , loco: 79 sp Br., 80 sp bez.
Gerste, 74 z , loco: 60 sp Br., 60 und 61¹/₂ sp bez.
Hafer, 54 z , loco: 32¹/₂ sp Geld.
Raps loco: 9 sp bez. und G .
W.-Rübsen loco: 8²/₃ sp bez. und G .
Spiritus loco: 49¹/₂—50 sp bez. (schwache Waare 60⁰/₁₀ Tr. 47 sp bez.); p. Sept., Oct., Nov., Dec.: 43 sp bez., 42¹/₂ sp G .; p. Oct. bis Dec.: 41 sp bez.; p. Oct. bis Mai: 40 sp Br.

Börse in Leipzig am 19. Juli 1856. (Course im 14 Thlr.-Fuss.) Staatspapiere und Actien, excl. Zinsen.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
K. Sachs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500 fl	3	83 ¹ / ₂	Sächs. lausitzer Pfandbr.	3 ¹ / ₄	—	94	Geraer Bank-Actien à 200 fl	—	—	115 ¹ / ₂
	— kleinere	3	—	do. do. do.	4	—	88 ³ / ₄	p. 100 fl	—	—	—
	- 1855 v. 100 fl	3	76 ⁷ / ₈	Leipz.-Dr.E.-B.-Part.-Oblig.	3 ¹ / ₂	102 ¹ / ₂	—	Thüring. do. à 200 fl pr. 100 fl	109 ³ / ₄	—	287
	- 1847 v. 500 fl	4	98	do. do. do. Schul-Sch. 1854	4	98 ¹ / ₂	—	Leipz.-Dr. E.-B.-A. à 100 fl do.	—	—	64
	- 1852 u. 1855 v. 500 fl	4	97 ⁷ / ₈	Thüring. Prior.-Obligat.	4 ¹ / ₂	—	101 ¹ / ₄	Löb.-Zitt. do. Litt. A. à 100 fl do.	—	—	83
	— v. 100 —	4	99	K. Pr. St.-} v. 1000 u. 500 fl	3	—	85	do. do. Litt. B. à 25 fl do.	—	—	—
	- 1851 v. 500 u. 200 —	4 ¹ / ₂	101 ³ / ₄	Cr.-C.-Sch.} kleinere	3	—	—	Alberts- do. à 100 fl pr. 100 fl	—	—	—
	K. S. Land-} v. 1000 u. 500 —	3 ¹ / ₂	85 ³ / ₈	K. Preuss. Staats-Sch.-Sch.	3 ¹ / ₂	—	—	Magd.-Lpz. do. à 100 fl pr. 100 fl	—	—	345
	rentenbriefe} kleinere	—	—	do. Präm.-Anl. v. 1855	3 ¹ / ₂	—	—	Thüring. do. à 100 fl pr. 100 fl	124 ¹ / ₄	—	—
	Actien d. ehem. S. Schles.	—	—	K. K. Oestr. Metall. pr. fl 150	4 ¹ / ₂	—	—	Berlin-Anh. do. à 200 fl pr. 100 fl	—	—	—
Eisenb.-Comp. à 100 fl	4	99	do. do. do. do.	5	85 ¹ / ₄	—	Berl.-Stett. do. à 100 u. 200 fl do.	—	—	—	
Leipz. St.-} v. 1000 u. 500 —	3	95	do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	86 ³ / ₄	—	Cöln-Mind. do. à 200 fl pr. 100 fl	—	—	—	
Obligat.} kleinere	—	—	do. Loose v. 1854 do.	4	—	—	Fr.-Wilh.-Nrdb.-Act. à 100 fl do.	—	—	—	
do. do. do.	4	100 ³ / ₈	Wiener Bank-Actien pr. Stück	745	—	—	Alt.-Kiel do. à 100 Sp. à 1 fl do.	—	—	—	
do. do. do.	4 ¹ / ₂	—	Leipziger do. à 250 fl pr. 100 fl	165 ¹ / ₂	—	—	Actien d. allg. Deutsch. Credit-Anstalt zu Leipzig pr. 100 fl	118 ³ / ₈	115 ¹ / ₂	—	
Sächs. erbl.} v. 500 fl	3 ¹ / ₂	86 ¹ / ₂	Anh.-Dess. Bank-Act. Litt. A. u.	145	—	—	Not. d. k. k. östr. pr. Nat.-B. 150 fl.	—	—	101	
Pfandbriefe} v. 100 u. 25 —	3 ¹ / ₂	—	B. à 100 fl . . . pr. 100 fl	128	—	—	Kurhess., Anh.-Cöth. u. Bernb., Schwarzb.-Rudolst. u. Meining. Cassenanweis. à 1 u. 5 fl	—	—	—	
do. do.} v. 500 fl	3 ¹ / ₂	91 ³ / ₄	do. do. Litt. C. à 100 fl do.	144	—	—	And. div. aul. dergl. à 1 u. 5 fl	—	—	—	
do. do.} v. 100 u. 25 —	4	99	Braunschw. do. alte à 100 fl do.	142 ¹ / ₂	—	—	—	—	—	—	
do. do.} v. 500 fl	4	—	do. do. von 1856 do. do.	—	—	—	—	—	—	—	
do. do.} v. 100 u. 25 —	4	—	Weimar. Bank-Actien Litt. A.	—	—	133 ³ / ₄	—	—	—	—	
do. lausitz. Pfandbr.	3	—	u. B. à 100 fl . . . pr. 100 fl	—	—	—	—	—	—	—	

Preis- und Gewichtsbestimmung für nachbenanntes Gebäck der Stadt- und Dorfbäcker vom 20. Juli 1856 an, nach dem jetzigen Preise

des Scheffels vom besten Weizen zu 8 Thlr. 22¹/₂ Ngr., des Scheffels vom besten Roggen zu 6 Thlr. 15 Ngr. gerechnet. Es muß daher bis auf anderweite Anordnung, jedoch ohne alle Zulage,

ein Franzbrod

für drei Pfennige	ein Semmel	2 ³ / ₄ Loth,
für drei Pfennige	ein Dreiling	4 Loth,
für drei Pfennige, (Weizen mit Roggen vermischt)		5 ¹ / ₂ Loth

weiteren. Ferner ist zu geben:

Kernbrod

für drei Pfennige	einen Neugroschen	6 ¹ / ₄ Loth,
= zwei dergleichen		21 ¹ / ₂ Loth,
An gutem reinen Roggenbrode liefern die Stadt- und Dorfbäcker	1 Pfund 11 ¹ / ₄ Loth,	
für zwei Neugroschen	2 Pfund 24 ¹ / ₂ Loth,	
für vier dergleichen	4 Pfund 5 ³ / ₄ Loth,	
für sechs dergleichen	5 Pfund 21 Loth.	

An Schwarzbrod (zur Hälfte aus weißem, zur Hälfte aus schwarzem Mehl gebacken).

für drei Neugroschen. 2 Pfund 24¹/₂ Loth, für sechs dergleichen 5 Pfund 17 Loth.

Der Käufer ist nicht gehalten, das Brod vom Markte ungewogen anzunehmen; auch haben die Dorf-Bäcker jedes Brod anders nicht, als mit Aufdrückung der erhaltenen Nummer und Beschreibung des Gewichts mit Kreide, bei Vermeidung einer Strafe von 25 Neugroschen, zu verkaufen. Gewichtsmängel von einem Viertelloth und darüber bei Franzbroden, Semmeln, Dreilingen und Kernbroden werden, außer Confiscation der Letzteren, mit Fünf Neugroschen für ein Loth bestraft, bei dem Roggen-Brode aber wird folgendes Verfahren beobachtet. Fehlen nämlich an einem Roggen-Brode für Einen oder Zwei Neugroschen Ein bis mit Vier Loth, an einem Vier oder Sechs Neugroschen-Brode Ein bis mit Sechs Loth, an einem Acht Neugroschen-Brode Ein bis mit Acht Loth, so bezahlt der Bäcker Acht Pfennige Strafe für jedes fehlende Loth; würde jedoch noch mehr am Gewichte fehlen, so werden außerdem alle die leichter gefundenen Brode weggenommen, der Tape gemäß verkauft, und das daraus gelöste Geld, nach Befinden, confiscirt werden. Auch haben Contravenienten im Wiederbetretungsfalle, außer dieser Ordnungsstrafe, eine noch nachdrücklichere Strafe, unter öffentlicher Bekanntmachung derselben, nach Befinden auch Suspension und Einziehung der Concession, zu erwarten. — Leipzig, am 18. Juli 1856.

Der Rath der Stadt Leipzig. (L. S.) Berger. Gerutti.

Tageskalender.

Stadttheater. 61. Abonnementsvorstellung.

Die Räuber.

Trauerspiel in 5 Acten von Fr. v. Schiller.

(Regie: Herr Pauli.)

Personen:

Maximilian, regierender Graf von Moor,	Herr Saalbach.
Karl, seine Söhne,	Herr Wenzel.
Franz, seine Söhne,	Herr Ladden.
Amalie, seine Nichte,	Frau Wohlstadt.
Spiegelberg,	Herr Pauli.
Schweizer,	Herr Stürmer.
Grimm,	Herr Gillis.
Schusterle,	Herr Graf.
Koller,	Herr Carnot.
Rahmann,	Herr Denzin.
Kefinsky, ein junger böhmischer Edelmann,	Herr Böckel.
Herrmann, Bastard eines Edelmannes,	Herr Strenz.
Eine Magistratsperson	Herr Ballmann.
Daniel, ein alter Diener,	Herr Niebig.
Räuber. Volk.	

Sommertheater in Gerhards Garten. Heute Sonntag den 20. Juli Gastvorstellung des Herrn Saalbach: **Better Klausung oder nur flott leben.** Posse mit Gesang in drei Acten von A. Weirauch u. E. Wachenhusen. Musik von Ed. Stiegmann. *** Klausung — Herr Saalbach. Anfang 6 Uhr.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- I. Nach Berlin ic. und von dort hierher, A. über Cöthen: Abf. 1) Mrgs. 5 U., Personenzug, später Schnellzug; 2) Nachm. 3 U. 15 M.; 3) Abds. 6 U. (mit Nachtlager in Wittenberg); 4) Nachts 10 U., Schnellzug. — Ank. a) Mrgs. 4 U. 15 Min., Schnellzug; b) Nachm. 12 U. 15 Min. (vom Nachtlager in Wittenberg); c) Nachm. 2 U. 20 Min.; d) Nachts 11 U. 45 M., Schnellzug. [Magdeb.-Leipz. Bahnhof.] B. über Hildesheim: Abf. 1) Mrgs. 5 U., Güters u. Personenzug; später Schnellzug; 2) Mrgs. 8 U. 45 M.; 3) Nachm. 2 U. 45 M. — Ank. a) Nachm. 1 U.; b) Abds. 5 U. 45 M.; c) Abds. 8 U., Güterz. [Leipzig-Dresdner Bahnhof.]
- II. Nach Dresden, ingl. nach Chemnitz ic. und von dort hierher: Abf. 1) Mrgs. 6 U. (mit Nachtlager in Prag); 2) Mrgs. 8 U. 45 M., Courierzug, (mit Nachtlager in Görlitz); 3) Nachm. 2 U. 45 M.; 4) Abds. 5 U. 30 M.; 5) Nachts 10 U. 15 M., Courierz. — Ank. a) Mrgs. 6 U. 45 M., Courierzug; b) Vorm. 10 U.; c) Nachm. 1 U.; d) Abds. 5 U. 45 M., Courierzug; e) Abds. 9 U. 15 M. [Leipzig-Dresdner Bahnhof.]
- III. Nach Frankfurt a. M. und von dort hierher, A. über Dürrenberg: Abf. 1) Mrgs. 7 U. 50 M.; 2) Nachm. 1 U. 25 M. (mit 10 St. 35 M. Uebernachten in Guntershausen); 3) Nachts 10 U. 35 M., Schnellz. (mit 30 Stünd. Beförderung nach Paris); außerdem auch noch die Gerstungen: Mrgs. 4 U. 45 M.; ingl., jedoch nur bis Erfurt: Abds. 6 U. 50 M. — Ank. a) Mrgs. 5 U. 35 M., Schnellz.; b) Nachm. 4 U. 20 M. (nach 7 St. 5 M. Uebernachten in Warburg); c) Abds. 9 U.; hier über auch noch Nachm. 1 U., ingl., jedoch nur von Erfurt aus: Mrgs. 7 U. 50 M. [Thüringer Bahnh.]. B. über Halle: Abf. 1) Mrgs. 7 U.; 2) Mittg. 12 U. (mit Uebernachten von 10 St. 35 M. in Guntershausen); 3) Nachts 10 U. Schnellz. — Ank. a) Mrgs. 7 U. 30 M., Schnellzug; b) Abds. 5 U. 45 M. (nach 7 St. 5 M. Uebernachten in Warburg); c) Abds. 9 U. 45 M. [Magdeb.-Leipz. Bahnh.]. C. über Hof: Abf. 1) Mrgs. 5 U., Gilzug; 2) Mrgs. 7 U. 30 M. (mit Uebernachten von 10 St. 23 M. in Bamberg); 3) Nachm. 2 U. 30 M. (mit Uebernachten von 8 St. 10 M. in Hof, zugleich nach Paris befördernd); 4) Abds. 6 U. 30 M. — Ank. a) Mrgs. 8 U.; b) Nachm. 4 U. 30 M. (nach Verweilen von 14 St. 30 M. in Bamberg, Neuenmarkt und Hof), zugleich aus Paris mitbefördernd; c) Abds. 9 U. 15 M., Gilzug. [Sächs.-Bayer. Bahnhof.]
- IV. Nach Hof ic. und von dort hierher: Abf. 1) Mrgs. 5 U., Gilzug; 2) Mrgs. 7 U. 30 M.; 3) Vorm. 11 U. 30 M.; 4) Nachm. 2 U. 30 M.; 5) Abds. 6 U. 30 M. — Ank. a) Mrgs. 8 U.; b) Nachm. 12 U. 20 M.; c) Nachm. 4 U. 30 M.; d) Abds. 9 U. 15 M., Gilzug; e) Abds. 9 U. 45 M. [Sächs.-Bayer. Bahnhof.]
- V. Nach Magdeburg ic. und von dort hierher: Abf. 1) Mrgs. 7 U., Schnellz.; 2) Mrgs. 7 U. 30 M.; 3) Mitt. 12 U. (mit Nachtlager in Wittenberg); 4) Abds. 6 U.; 5) Abds. 6 U. 30 M. (mit Nachtlager in Cöthen); 6) Nachts 10 U. — Ank. a) Mrgs. 7 U. 30 M. (aus Cöthen); b) Mrgs. 8 U. 35 M.; c) Nachm. 12 U. 15 M.; d) Nachm. 2 U. 20 M.; e) Abds. 5 U. 45 Min., jedoch nur von Halle ab; f) Abds. 8 U. 30 M.; g) Abds. 9 U. 45 M., Schnellzug. [Magd.-Leipz. Bahnhof.]

Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt. Täglich früh 8 U., Vorm. 11 1/2 U. und Nachm. 3 1/2 U. von Riesa nach Meissen und Dresden, zum Anschluß an die von Chemnitz und von Leipzig ankommenden Eisensbahnzüge, und täglich früh 7 U., Vorm. 11 U. und Nachm. 2 1/2 U. von Dresden nach Meissen und Riesa zum Anschluß an die Züge nach Leipzig und Chemnitz.

Öffentliche Bibliotheken:

Volksbibliothek in der Centralhalle 11—12 Uhr.
 Archäologisches Museum von 10—12 Uhr (an der ersten Bürgerschule Nr. 3 parterre).
 Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit d. Schletter'schen Gallerie, in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 11—3 Uhr.
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.

C. Bonnich, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
 C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lilie.
 Das Atelier für Photographie und Panotypie von C. Schaufuß ist im Garten des Hotel de Prusse.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königshaus 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.
 Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollen-Färberei von Franz Kobsch, Gerberstraße Nr. 22

W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Optisch-physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt alle Schwerkzeuge um billige Preise

Das Schuh- und Stiefellager von S. A. Strauß befindet sich Hainstraße, Hôtel de Pologne im Gewölbe.

Bürsten- und Pinselwaarenlager reich assortirt en gros wie en détail billigt bei Moritz Blauhuth, Hainstraße Nr. 1.

Reise-Utensilien, Leder-, Woll- und Gurdtaschen; Stearinkerzen empfiehlt Joh. Aug. Heber, Reichstraße Nr. 36.

Elegante Equipagen zu Trauungen, Kindtaufen ic. empfiehlt hierdurch ergebenst L. Heilmann im großen Reiter, Petersstraße.

Elegante Equipagen zu Trauungen, Kindtaufen ic. empfiehlt hierdurch ergebenst J. G. Müller im goldnen Weinsäß, Neukirchhof Nr. 9.

Pappfabrik von C. F. Weber, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dach- oder Steinpappen, und faurt alle Sorten Hader und Papierspähne.

Alterthümer und Antiquitäten aller Art kaufen und verkaufen Bschlesche & Köder, Barfußmühle.

Schönschreibunterricht

nach beliebigem Ductus in deutscher, so wie in englischer und anderer Schrift wird gründlich und billig ertheilt
 Poststraße Nr. 18, 2 Treppen.

Unterricht im Rechnen, Schreiben und Geometrie könnte einigen Kindern oder Erwachsenen wöchentlich mehrere Stunden im Hause billig ertheilen

C. S., Leipziger Gasse Nr. 64, 3 Treppen in Reudnitz.

Friederike Bauerfeind

aus Berlin

ersucht die geehrten Damen, die noch in 40 bis 50 Stunden das Zuschneiden und Zusammensetzen aller und jeder Art von Damenkleidern nach dem Maße gründlich erlernen wollen, sich recht bald zu melden. Für das Honorar von 2 Thlr. 15 Ngr. wird der Unterricht ununterbrochen so lange fortgesetzt, bis jede Schülerin sich selbst sagen kann: ich habe das Versprochene wirklich erlernt. Auch können noch zwei Mädchen, die für mich nähen, unentgeltlich lernen. — Meine Wohnung ist Nicolaisstraße Nr. 18.

Für Zahnkranke.

Zahnarzt Köschke, jetzt Petersstraße im großen Reiter 2. Stage wohnhaft.

Silberne Denkmünzen

pr. Stück 17 1/2 Ngr. — 3 Ngr. und feine Pathenbriefe empfiehlt
 J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Bremer Bank-Actien.

Die zum 31. Juli a. c. anberaumte vierte Einzahlung obiger Actien von 25 % oder 62 1/2 Thlr. Gold bin ich bereit bis 29. Juli a. c. 6 Uhr Abends anzunehmen.
Auch Vollzahlungen derselben Actien können mit 50 %, abzüglich 4 % Zinsen bis 15. September, bei mir geleistet werden.
Leipzig, im Juli 1856. **H. C. Plaut.**



Die Wasch- und Bleich-Anstalt an der Elster

nimmt täglich schmutzige Wäsche zum Waschen und Bleichen, so wie (mit Ausnahme des Sonnabends und Sonntags) gewaschene Wäsche zum Tag- und Nachtbleichen an. Näheres im Annahme-Local Wiesenstraße Nr. 1091 parterre.

Gegen das Vorfallen der Mutter

fertigt der Unterzeichnete in Stelle der bisher üblichen Mutterkränze **Bandagen**, welche ohne allen Schmerz zugleich die vortrefflichsten Dienste leisten, hauptsächlich aber in Fällen, wo selbst die größten der hierfür oft schmerzhaft zu gebrauchenden Mutterkränze nicht mehr halten wollen, sind solche nur noch das **einzige** und dabei zugleich auch **sicherste** Halt- und Hebungsmittel.
Fr. Lange in Halle, Verfertiger aller Arten von Bruchbandagen.

Mit hoher Königl. Preuss. Concession.

 (1/1 Flasche 1 Thlr.) **Lilionesse**, (1/2 Flasche 20 Ngr.) 
von mehreren Medicinalbehörden geprüft und vorthellhaft begutachtet, empfehlen wir als ein vorzügliches Schönheitsmittel zur Reinigung der Haut von Sommersprossen, Leberflecken, Röthe auf der Nase, so wie es einen gelben und braunen Teint in zarten weissen umwandelt. Für die Wirkung, welche binnen 14 Tagen erfolgt, garantirt die Fabrik. Alleinige Niederlage bei Herrn **Theodor Pfitzmann** in der Centralhalle. Erfinder **Rothe & Comp.** in Berlin.

Zur gefälligen Beachtung!

Den verehrten Herren Zündproducten-Fabrikanten diene zur geneigten Kenntnissnahme, daß in meiner Werkstätte zu Karolinenthal bei Prag Nr. Conf. 211 zur Fabrikation der Zündhölzchen **große Einlegemaschinen, Schneidemaschinen und Pressen** zum Holzgeradeschlagen verfertigt werden, die sich durch die in neuester Zeit von mir wesentlich verbesserte Construction derselben vor den früheren Maschinen in hohem Grade auszeichnen. Für die solideste Herstellung dieser allenfalls bestellten Maschinen und deren Zweckmäßigkeit wird garantirt, so wie auch die Preise derselben für den Herrn Abnehmer gewiß sehr befriedigend gestellt werden.

Auch zeige ich geriemend an, daß bei mir **vorzüglich schöne Holzdrähte zu Zündhölzchen, dann verschiedene Muster zu Salonhölzchen** in bedeutender Quantität und möglichst billigen Preisen kaufweise zu beziehen sind, und daß ich mich auch vertragsmäßig zur regelmäßigen Lieferung derselben in beliebigen Quantitäten verbinden will.

Karolinenthal bei Prag, den 12. Juli 1856.


J. F. Hladik,

Maschinentechniker in Karolinenthal bei Prag,
Nr. 211 im Schönhoffe.

Meubles-Anzeige.

Eine große Auswahl Meubles aller Arten in neuester Façon und gut gearbeitet werden immer auf's Billigste verkauft im Meubles-Magazin Naundörfchen Nr. 5. **A. Truthe.**

Reise - Utensilien,

 als: Koffer mit den zweckmäßigsten Einrichtungen, Hutschachteln, Nachtsäcke, Handbeutel, Geld- und Eisenbahntaschen, Sitz- und Luftkissen, Wasch- und Rasir-Etuis, Reise-Bestecke, Löffelmesser u. Feuerzeuge etc. empfiehlt in vollständiger Auswahl **G. B. Heisinger** im Mauricianum.

Polster-Meubles

werden zu herabgesetzten Preisen verkauft im Meubles-Magazin in der Centralhalle.

Mousseline oder gemustertes Fensterglas

in allen Dessins u. Scheibengrößen, vorzüglich für Parterrefenster, empfiehlt das Glaswaaren-Lager von **Robert Syrutschök**, Ritterstraße Nr. 37.

Gläser zum Einlegen der Früchte

empfehlen billigst das Glaswaaren-Lager von **Robert Syrutschök**, Ritterstraße Nr. 37.

Empfehlung ausgezeichneter Toilette-Artikel.

Malländischer Haarbalsam, seit 22 Jahren anerkannt als bestes Mittel zur Erhaltung, Verschönerung, Wachstumsbeförderung und Wiederverzeugung der Haupthaare sowohl als zur Hervorrufung kräftiger Schnurr- und Backenbärte in schönster Fülle. Wenn ein Haarwuchsmittel nach einigen Decennien sich noch der Gunst des Publicums erfreut, so muß es sich bewährt haben, sonst würde es, wie die meisten ähnlichen Erzeugnisse, längst außer Cours gekommen sein. Der **Malländische Haarbalsam** ist aber noch wie bei seinem ersten Erscheinen Gegenstand des Gesuchtes und seine unzähligen überraschenden Erfolge sind so tief ins Volksbewußtsein eingebrungen, daß jede weitere Anpreisung als überflüssig erscheint. Preis 9 % für das kleine und 15 % für das große Glas nebst Bericht mit vielen wissenschaftlichen Gutachten und Erprobungszeugnissen. Nicht weniger vorthellhaft bekannt sind: **Eau d'Atirona** oder feinste flüssige Schönheitsseife zu 6 % und 12 %, **Ess-Bouquet** von unvergleichlichem Wohlgeruch zu 4 %, 8 % u. 16 %, **Eau de Mille fleurs** zu 5 % und 10 %, **Extrait d'Eau de Cologne triple** von hervorragender Qualität (wird überall dem besten Cölner Fabrikat vorgezogen) zu 10 % und 5 %, **Essence of Spring Flowers** (Frühlingsblüthen-Essenz), das köstlichste aller bis jetzt existirenden Parfüms, zu 6 % u. 12 %, **Anadoll** oder orientalische Zahnreinigungsmasse zu 20 % und 10 % das Glas und zu 6 % und 3 % die Schachtel; **Duft-Essig** zu 4 1/2 % das Glas. — Auswärtige Bestellungen unter Beifügung der Beträge und 2 % für Verpackung und Postschein werden franco erbeten.

Carl Kreller, Chemiker in Nürnberg.

Alleinverkauf in Leipzig bei

Pietro S. Sala.

Engl. Odontine, ein sicheres Mittel gegen Zahnschmerz, **Lentner's Hühneraugenpflaster**, **Lauer'sches Heil- und Wundpflaster**. **Salomonis-Apotheke.**

Echte feinste



Pariser Herrenhüte

mit Vorrichtung gegen Durchschwitzung, und ganz weiche Pariser Sommerhüte, in Qualität das Feinste, was fabricirt werden kann, empfiehlt **G. B. Heisinger** im Mauricianum.

Corsetten ohne Naht

mit reinem Fischbeineinzug, nicht Rohreinzug (wie man sie vielfach in hiesigen Geschäften verkauft), à 1 1/2 10 % bei

Carl Netto, Petersstr. 23.

Ein
450 Th
Näherer

Ein
jedes
verkauft

Ein
mit
Garten
dem

Ein
1 Lehn

Ein
auch

Zu
Peters

Fr
ist for

Ein
steht

Zu
Sch

A
so w

(einj

Ein
steht

Zu
Sch

A
so w

(einj

Ein
steht

Zu
Sch

A
so w

(einj

Ein
steht

Zu
Sch

A
so w

(einj

Ein
steht

Zu
Sch

A
so w

(einj

Ein
steht

Zu
Sch

A
so w

(einj

Ein
steht

Zu
Sch

A
so w

(einj

Ein
steht

Zu
Sch

Ein Haus mit schönen Gärten, ganz nahe an Leipzig, welches 450 Thlr. einbringt, soll mit 2000 Thlr. Anzahlung verkauft werden. Näheres ertheilt F. A. Schubert, Nicolaisstraße Nr. 13.

Ein neugebautes Haus in der inneren Dresdner Vorstadt, für jedes Geschäft passend, steht unter sehr billigen Bedingungen zu verkaufen durch Herrn Adv. Sög, Neumarkt Nr. 42.

Ein Garten im Johannissthal II. Abtheilung, gut eingerichtet, mit schönen Obstbäumen, Sträuchern und Weinanlagen nebst Gartenhaus, ist billig zu verkaufen. Näheres ist zu erfahren bei dem Wächter Gärtner.

Ein dauerh. Sopha, 3 Rohrstühle, 1 Waschtisch, 2 kl. Tischen, 1 Lehnstuhl wird wegen Mangel an Platz verkauft Querstr. 15, 2 Tr.

Ein Mahagoni-Schreibsecretair, runder, ovaler und Nähtisch, wie auch Spiegel mit Schränkchen sind zu verkaufen Seitengasse 60/101 b.

Zu verkaufen steht eine neue Hobelbank. Zu erfragen im Petersschiefgraben bei Herrn Grohmann, Restaurateur.

Frühgebrannter Graufalk, à 15^{kr} der Dresdn. Schffl., ist fortwährend zu haben in den Handwerkschen Kalköfen zu Dorna.

Goldfischchen



erhielt und verkauft

F. A. Kranitzky, Schloßgasse Nr. 3.

Zwei lebende Füchse

(einjährig) mit Käfig verkauft billigt

F. A. Kranitzky, Schloßgasse Nr. 3.

Ein Ziegenbock, gut eingefahren, mit Wagen und Geschirr, steht billig zu verkaufen Bosenstraße Nr. 2 parterre.

Zwei fette Ochsen stehen zum Verkauf beim Gutbesitzer Schmalz in Möckern.

Ambalema-Cigarren,

so wie alte feine Londres empfiehlt

H. A. Eckoldt, Reichsstraße Nr. 13.

Neue holländ. Säringe,

nene fette schott. Matjes-Säringe, fetten geräuch. Aheulachs

erhielt wieder Zusendung und empfiehlt

Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2386.

Frischen Rindsmaulsalat mit Remoladensauce und Sülze empfiehlt W. Scholze, sonst Buch, Frankfurter Straße Nr. 49.

Schmiedeschlacke, das beste Material zum Unterfüllen der Parterre-Fußböden, ist unentgeltlich abzuholen Mühlgasse Nr. 12.

Die „Indépendance Belge“ wird alt abgelassen in der Conditorei von A. F. Steiner, Kochs Hof auf der Reichsstr.

Kupfer, Messing, Zinn kauft fortwährend zu höchstem Preis Ferd. Warnecke, Nicolaisstraße Nr. 20.

Zu kaufen gesucht: Eine eiserne Pressen-Schraube (Spindel), 3" bis 4" stark, mindestens 13" (excl. Kopf) lang. — Nur schriftl., Gerberstr. 8, Tr. B 3. Et. abzugebende, genaue Beschreibung und Preis enthaltende Offerten werden berücksichtigt.

Federbetten, Meubles jeder Art u. werden zu kaufen gesucht Brühl Nr. 71 bei Frau Barth.

Ein junger Mensch von 27 Jahren, welcher gesonnen ist sein Geschäft zu vergrößern, sucht aus Mangel an Bekanntheit eine Lebensgefährtin, welche aber zugleich im Besitz von 4—500^{fl} sein muß. — Adressen bittet man gefälligst poste restante unter den Buchstaben S. F. F. 26. niederzulegen.

Einige Pensionairs

finden in einer Familie unter billigen Bedingungen liebevolle Aufnahme. Näheres Lehmanns Garten, 1. Haus 3. Etage links.

Einige fleißige Cigarrenmacher finden noch zu Hause Beschäftigung bei Heinrich Peißker.

Graveur-Gehülfe gesucht!

Ein Gehülfe, im Siegel- und Stempelarbeiten bewandert, kann sofort in Condition treten bei Graveur Ritter in Hannover. Briefe franco!

Gesucht wird ein Laufbursche von 14 bis 17 Jahren Brühl Nr. 54/55, 3. Etage links.

Einen ordentlichen Laufburschen von ausserhalb sucht C. Albert Bredow im Mauricianum.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehener Laufbursche, welcher sofort antreten kann, bei J. B. Galler, Tapezierer, Ritterstraße Nr. 14.

Für Fabrik werden Jungen angenommen im Alter von 14 bis 16 Jahren Lauchaer Straße Nr. 3 parterre links.

Gesucht werden Mädchen zum Coloriren von Figuren Hainstraße Nr. 3, im Hofe parterre, Montag von früh 8 Uhr.

Eine recht geschickte Saubenarbeiterin sucht zu bleibender Beschäftigung mit gutem Gehalt Emma Marwedel.

Ein reinliches Dienstmädchen, mit guten Zeugnissen versehen, von ihrer frühern Herrschaft gut empfohlen, findet zum 1. Aug. einen Dienst Täubchenweg Nr. 4, eine Treppe links.

Krankheits halber wird sofort oder zum 1. August ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen für Küche und häusliche Arbeit gesucht oberer Park Nr. 10, 4 Treppen.

Ein ordentliches, erfahrenes Kindermädchen, das gute Zeugnisse hat, findet einen Dienst Reichels Garten, Vordergebäude rechts 1 Treppe hoch.

Eine Herrschaft, welche nach Berlin zieht, sucht sogleich ein Mädchen, welches im Häuslichen nicht unerfahren ist und mit Kindern umzugehen weiß.

Nur Diejenigen können sich melden, welche gute Atteste vorzeigen können. In Ehrenberg zu erfragen auf Wienbracks Gute.

Ein Mädchen in gesetztem Alter wünscht den 1. oder 15. Aug. als Köchin oder für Alles ein Unterkommen. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 15 bei Hrn. Braumeister Wöbling.

Ein junges Mädchen, das schon mehrere Jahre als Verkäuferin conditionirte, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen und Zeugnisse, eine Stelle als solche und bittet geehrte Herren Principale, ihre werthen Adressen unter der Chiffre A. H 4. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Familienlogis in der Dresdner Vorstadt im Preise von Thlr. 120 bis 150 wird zu Michaelis, Weihnachten oder Ostern zu miethen gesucht. Adressen unter C. K. H 20. mit Preisangabe in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein kleines Haus oder große Räumlichkeiten werden zu miethen gesucht in der Stadt oder innern Vorstadt, wenn auch nicht gleich zu beziehen. Offerten unter M. O. No. 77 bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Beamter sucht ein Familienlogis von 80 bis 90 Thlr., wo möglich Nähe des bairischen Bahnhof, Michaelis zu beziehen. Offerten unter C. F. J. poste restante Leipzig.

Gesucht wird von ein Paar jungen, pünctlich zahlenden Leuten ohne Kinder (Beamter) eine Familienwohnung im Preise von 40 bis 50^{fl}, zu Michaelis beziehbar. Adressen beliebe man abzugeben beim Küster an der Johannisikirche unter der Chiffre A. B.

Auf der Gerberstraße oder deren Nähe wird ein anständig meublirtes Garçon-Logis gesucht. Schriftliche Offerten signirt F. A. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Gesucht wird von einem einzelnen Manne bis zu Michaelis ein Stübchen mit Kammer, wo möglich Gerber-, Frankfurter Straße oder deren Nähe. Adressen bittet man Gerberstraße Nr. 44, 1. Etage gefälligst abzugeben.

Gesucht wird von einer Dame ein meubl. Stübchen Dresdner Vorstadt. Adressen abzugeben Hainstraße Nr. 17 im Gewölbe.

Gesucht wird von einem Mädchen eine Stube, wo möglich mit Kammer, bis Michaelis. Adressen sind abzugeben unter B. C. in der Expedition dieses Blattes.

Burgstraße Nr. 6

ist sofort oder für Michaelis die zweite Etage für 130 M und Michaelis das zur Betreibung eines Handels oder einer Schenkwirtschaft geeignete Parterre für 160 M zu vermieten durch
Adv. Brunner, Brühl 3.

Reichstraße Nr. 11

im Hofe quervor ist ein helles und geräumiges Local, welches sich ebenso zur Werkstatt für Böttcher, Klempner oder Tischler, als zur Niederlage für Waaren oder Kohlen eignet und in den Messen als Verkauflocal weiter vermietet werden kann, sofort zu vermieten.

Auskunft erteilt Herr Restaurateur Finsterbusch daselbst.

Zu vermieten ist ein Parterre-Local, welches bis jetzt als Sattlerwerkstatt benutzt worden ist, zu Michaelis zu beziehen.

Näheres Gerberstraße Nr. 57, 1 Treppe.

Zu vermieten. Ein Parterrelocal mit Logis 1 Treppe, in der Vorstadt, welches bis jetzt als Restauration benutzt wurde, ist sofort für den Preis von 200 M zu vermieten

Barfußgäßchen Nr. 8, 1 Treppe.

Zu vermieten ist in der Nähe des neuen Justizpalastes zu Michaelis eine freundlich gelegene Wohnung von vier Stuben nebst Zubehör u. Garten. Näheres äußere Zeiger Str. 22 e im Gartengebäude.

Zu beziehen ist Verhältnisse halber noch zu Michaelis ein Familienlogis von zwei Stuben nebst Zubehör Meudnis, Ruchengartengasse Nr. 128, 1 Treppe.

Ein kleines Parterre-Logis,

bestehend in Stube, Kammer, Küche, Boden und Keller, Alles in einem Verschluß, ist zu Michaelis auf der Querstraße an stille Leute zu vermieten. Das Nähere daselbst Nr. 21 im Hofe 1 Treppe hoch zu erfragen.

Als Geschäftslocal sind in Nr. 29 der Grimma'schen Straße vier im 1. Stockwerke befindliche Zimmer für die Messen oder auf das ganze Jahr zu vermieten.

Adv. Bärwinkel.

Garçon = Logis.

Ein fein meubliertes Garçon-Logis, bestehend aus 2 Zimmern im hohen Parterre in Lehmanns Garten, ist sofort oder zu Michaelis zu vermieten.

Näheres bei F. Fleischhammer, Brühl, Schwabe's Hof.

Garçon = Logis.

Ein elegant meubliertes Zimmer, am schönsten Theil der Promenade gelegen, ist von jetzt oder dem 1. August an zu vermieten. Näheres unter Adr. b. b. H. 43. in der Expedition d. Bl.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an ledige Herren hohe Straße Nr. 28. Beim Hausmann zu erfragen.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube mit separatem Eingang und Hauschlüssel an zwei Herren Brühl Nr. 8, 4. Etage. Auch zwei freundliche Schlafstellen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube, Aussicht sehr freundlich, Kreuzstraße Nr. 3, 3te Etage links.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle an 2 Herren Nicolaistraße Nr. 8, 4. Etage.

Zu vermieten sind zum 15. August 2 aneinander stoßende unmeublierte Zimmer nebst Kammer, Aussicht in den Garten, Mühlgasse Nr. 12, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte, meßfreie Stube, mit oder ohne Bett, Neumarkt Nr. 11, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche ausmeublierte Stube an einen oder zwei Herren vom 1. oder 15. August Post- und Querstraßenecke Nr. 27 d, 4. Etage rechts.

Ein meubliertes Zimmer mit Schlafcabinet und schöner Aussicht ist zu vermieten Weststraße Nr. 1679 parterre rechts.

Eine freundliche Vorderstube mit Ktoven ist vom 1. August an einen oder zwei Herren billig zu vermieten; auch kann gute und billige Kost gegeben werden, Katharinenstraße Nr. 10, 3. Et.

Eine große Stube, meubl., nebst Schlafstube mit 3 Betten kann zu jeder Zeit billig bezogen werden Neukirchhof 1, 1 Tr. Näheres part.

Zu vermieten sind zwei Schlafstellen in einer freundlichen Stube für einen oder zwei Herren Schuhmachergäßchen Nr. 7.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle Friedrichstraße Nr. 30, 2 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen

Nicolaistraße Nr. 32, 2 Treppen vorn heraus.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen vorn heraus. Halle'sches Pförtchen Nr. 11, 3 Treppen zu erfragen.

Offen sind 2 Schlafstellen vorn heraus parterre, auf Berlangen auch mit Kost, kleine Windmühlengasse Nr. 1 parterre.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle kleine Burggasse Nr. 9, 4 Treppen, Ecke der Zeiger Straße.

Offen ist eine Stube vorn heraus als zwei Schlafstellen

Brühl, Plauenscher Hof bei Reinhold 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle

alte Burg (blaue Mütze) Nr. 5.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn

Petersstraße Nr. 22, im Hofe 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn kleine Windmühlengasse Nr. 7, im Hofe quervor 1 Treppe.

Für einen soliden Herrn ist eine freundliche Schlafstelle offen

Rosenthalgasse Nr. 11, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen, welches ihr eignes Bett hat, kann sogleich Schlafstelle erhalten

Gerberstraße Nr. 43 im Hofe parterre.

Schweizerhäuschen.
Heute Concert
unter Leitung des Herrn Emanuel Bach.
Anfang 3 Uhr. — Näheres durch Programm.
Musikchor C. Puffholdt.

Bonorand.
Heute Sonntag den 20. Juli
Concert von Friedr. Riede.
Anfang 3 Uhr. Das Nähere das Programm.

WIVOLL.
Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

Wiener Saal.
Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.
Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

Colosseum. Heute starkbesetzte Militairmusik.
Anf. 5 Uhr. Accord 7 1/2 M . Biere ff.
7 Uhr Speckkuchen. Prager.

Restauration Schönefeld.
Heute Sonntag Vogel- und Sternschießen mit Bolzenbüchsen und Tanzvergäßen nach dem Flügel, wobei ich mit Kaffee und Kuchen, kalten Speisen, ff. Bieren bestens aufwarten werde.
Ch. G. Müller.

hält M
und G

Pa

dorf
Hiera
und

Heute

Sp

S

W

ve

ff.

Die 6. Compagnie hiesiger Communalgarde

hält Montag den 21. d. M. in Eutritzsch ein Vogel- und Scheibenschießen, verbunden mit Ball, ab. Kameraden anderer Compagnien und Gäste werden dazu freundlichst eingeladen. Der Abmarsch erfolgt Mittags 12 Uhr vom Obstmarke aus in Dienstkleidung.
Der Hauptmann der 6. Comp. L. Meister.

Heute grosser Clubtag unter Leitung des Tanzlehrers L. Werner im Unterrichtslocal Windmühlenstr. 7 bei verw. Pilger.

Weils Salon. Heute Soirée de danse unter Leitung des Herrn Tanzlehrers Liller Jun., wozu einladet (Anfang 1/27 Uhr) C. Weill.

C. Schirmer. Heute 4 Uhr Schleußig. 7 Uhr wie gewöhnlich.

Pariser Salon. Heute Sonntag und morgen Montag gutbesetzte Tanzmusik.

Sommer-Theater in Stötteritz.

Heute Nachmittag 5 Uhr: Die schöne Müllerin, Lustspiel von Schneider. Hierauf: Der Gang nach der Blauen-dorfer Mühle, Lustspiel von Castelli. — Abends 8 Uhr: Herr und Slave, Drama in 2 Acten von Ernst Houwald. Hierauf: Der Bettler aus Bremen. — Morgen Montag: Die Jäger, von Jffland. Anfang 8 Uhr. Crusius.
Dabei empfehle Allerlei mit Cotelettes, gespickte Lende mit Bohnen, große Krebse, vorzügliche Kartoffeln 1c. 1c. 1c., div. Obst- und Kaffeekuchen, ff. Baiarisches von Kurz und Auerbacher auf Eis, feinste Rhein- und Bordeauxweine 1c. Schulze.

Theater in Neuschönefeld.

Restauration von C. Barrot.

Heute Sonntag den 20. Juli: Der neue Gutsherr oder der Haupttreffer in der Güterlotterie. Anfang punct 1/28 Uhr.
Nach der Vorstellung Tanzvergnügen.

Montag den 21. Juli: Preciosa, Schauspiel mit Gesang und Tanz in 4 Acten. Anfang 8 Uhr.

A. Thiene.

In Bezug auf Obiges empfehle ich täglich frischen Kuchen, so wie verschiedene Speisen und feine Biere.
Heute Nachmittag vor der Vorstellung: Concert, nach der Vorstellung: Tanzmusik.
Um recht zahlreichen Besuch bittet

C. Barrot.

Restauration zur Lange'schen Brauerei.

Heute kein Concert.

Div. warme und kalte Speisen und Getränke, wie auch frischen Kaffee- und Obstkuchen.

Das Lagerbier ist ganz vorzüglich gut.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von C. Hausstein.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik, wobei mit gutem Kaffee, verschiedenen Sorten Kuchen, so wie mit diversen Speisen und Getränken bestens aufwarten wird
NB. Morgen Montag Schlachtfest.

Julius Jaeger.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Concert und Ballmusik vom Musikchore des 4. Jägerbataillons.
Anfang 3 Uhr. Näheres durch Programm.

C. Schlegel.

Waldschlösschen zu Gohlis. Heute Sonntag eine Auswahl Obst- und Kaffeekuchen, Kaffee, so wie verschiedene warme Speisen und morgen Montag Schlachtfest, wozu einladet

A. Senfer.

Gasthof zu Wahren.

Heute Militair-Concert vom Musikchore des ersten Jägerbataillons. Anfang 3 Uhr.

Fr. Berger.

Zweinaundorf.

Sonntag großer Gesellschaftstag; dabei empfehle ff. Speisen und Getränke. Es ladet ein hochzu- verehrendes Publicum ergebenst ein

Fr. Brabant.

Feldschlösschen.

Heute Sonntag und morgen Montag Concert und Tanzmusik. Zugleich empfehle ich mein ausgezeichnetes bairisches Eis-kellerbier. Freundlichen Gruf!

Gustav Schulze.

Schleußig.

Nebst einer angenehmen Partie lade ich meine verehrten Gäste zu verschiedenen Speisen, einem reichhaltigen Kuchenfortimen ff. Hohnstädter, feinem Mokka, verschiedenen Weinen u. s. w. ein und bittet um zahlreichen Besuch
der Restaurateur.

Odeon.

Heute Sonntag und morgen Montag
Concert und Ballmusik.
 Anfang 3 Uhr.
Das Musikchor von E. Starke.

Restauration zu Großdeuben,
 nur 10 Minuten vom Anhaltepunkte von Gaschwitz. Heute den
 20. Juli Sternschießen, wobei Concert u. Ball. Witwe Frißsche.

Zur Einweihung
 des neu restaurirten und mit Patent-Fußboden belegten
 Saales heute Sonntag den 20. Juli
im goldenen Adler in Zwenkau,
 wobei Concert und Ball stattfindet und à la carte gespeist
 wird, ladet ergebenst ein **C. Lessing.**

Zöbigker.

Heute den 20. Juli Tanzmusik im neu decorirten Saale,
 wozu ergebenst einladet **W. Senß.**

Klein-Bischofer.
 Heute Sonntag Tanzmusik. Das Musikchor.

Concert in Ehrenberg

heute Sonntag den 20. Juli, gegeben von dem Musikchor des
 2. Jägerbataillons. **C. Lippe.**

Gasthof zu Wahren.

Heute Sonntag ladet zu verschiedenen Sorten Obst- und Kaffee-
 kuchen, so wie zu einer Auswahl Speisen und guten Getränken
 ergebenst ein **G. Söhne.**

NB. Die Omnibusse stehen von 1/23 Uhr an auf dem Waa-
 geplaze an der eisernen Bude zur Abfahrt bereit.

Thecla. Heute Tanzmusik.

Oberschenke
 in Eutritsch.
 Heute Sonntag Tanzmusik mit verstärktem Orchester.

*** 2 Tänze 1 Ngr. Das Musikchor. ***

Oberschenke in Eutritsch.

Heute ladet zu div. Kuchen, gutem Kaffee und feiner Gose er-
 gebenst ein **Fr. Scharlach.**

Gosenschenke in Eutritsch.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.
 Das Musikchor.

Grüne Schenke.

Heute Tanzmusik.

Möckern zum weißen Falken.

Heute Sonntag ladet zu Tanzmusik und Schlachtfest er-
 gebenst ein **Witwe Wille.**

Drei Mohren. Heute Sonntag
 T a n z m u s i k.

Heute Tanz in Plagwitz,
 dabei ladet zu Kirsch-, Suister- und mehreren Sorten Kaffee-
 kuchen, verschiedenen Speisen u. Getränken ergebenst ein **G. Düngefeld.**

Drei Mohren.

Heute Sternschießen mit Bolzenbüchsen, Einlage 5 $\frac{1}{2}$, dabei
 ein solides Länzchen, wobei Kirsch- und andere Kuchen, ff. Kaffee,
 Gänsebraten, Bratwurst mit Schmorkartoffeln, ff. Baiarisches von
 Kurz und andere feine Biere. Es ladet freundlichst ein
 NB. Morgen Cotelettes mit Allerlei. **F. Rudolph.**

Gosenthal.

Heute Schlachtfest und Tanzmusik, Kaffee und selbstgebackenen
 Kuchen, frische und saure Milch, wozu freundlichst einladet
 NB. Die Gose und das Lagerbier sind ff. **A. Vietge.**

Restauration zur grünen Schenke.

Heute ladet zu Kirsch- und Kaffee-
 kuchen, verschiedenen kalten
 und warmen Speisen und zu feinem Bernesgrüner und Lagerbier
 freundlichst ein **C. Schönfelder.**

Thonberg.

Heute am Sonntage ladet zu gutem Kaffee, Kirsch-, Propheten-,
 div. Kaffee-
 kuchen, warmen und kalten Speisen, ff. Weinen und
 Bieren ergebenst ein **der Restaurateur.**

Oberschenke Gohlis.

Heute Sonntag werden wir mit gutem Kaffee und Kuchen, so
 wie mit einer großen Auswahl warmer und kalter Speisen, guten
 Getränken bestens aufwarten und bitten um recht zahlreichen Zu-
 spruch. **J. G. Böttchers Erben.**

Insel Buen Retiro.

Heute ladet zu Kaffee und Kuchen, div. Speisen und ausge-
 zeichneten Bieren ergebenst ein **Dr. Thieme.**

Drei Lilien in Meudnis.

Heute Kirsch-, Kartoffel-, verschiedenen Kaffee-
 kuchen, div. Speisen
 u. feine Biere. NB. Morgen Allerlei mit Cotelettes u. Zunge. **W. Hahn.**

* Restauration Leutzsch. *

Heute Sonntag ladet zu Kaffee u. Kuchen, verschiedenen andern
 Speisen und Getränken ergebenst ein **der Restaurateur.**
 NB. Das Lagerbier ist ff.

Abtnaundorf.

Heute zu frischem Gebäck, diversen Speisen und Getränken lade
 ich ergebenst ein und bitte um recht zahlreichen Besuch.
Aug. Leuchte.

Die Brandbäckerei

empfiehlt Kirsch-, Johannisbeer-, Erdbeer-, Stachelbeer- und
 Dresdner Bieftuchen und verschiedene Sorten Kaffee-
 kuchen, wozu
 freundlichst einladet **Eduard Sentschel.**

Café Leipzig

empfiehlt Kirsch-, Johannisbeer-, ff. Meibe- und Kaffee-
 kuchen, so wie eine Auswahl ff. Torten und Tafelbäck-
 werke.

Bestellungen auf Aufsätze, Torten u. s. w. werden ge-
 schmackvoll ausgeführt von **E. Haertel.**

Restauration zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute Sonntag ladet zu Kirsch- und Kaffee-
 kuchen, verschiedenen
 kalten Speisen, feinen Bieren höflichst ein **Ch. Wolf.**
 Morgen Montag Schlachtfest.

Heute lade ich zu verschiedenen Sorten Kaffee-
 kuchen, so wie
 Kirsch- und Thüringer Mohnkuchen ergebenst ein.
Noth, Bäckermeister in Eutritsch.

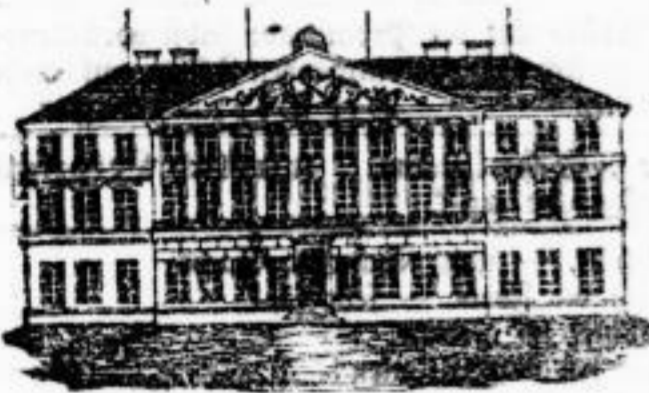
Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Beilage zu Nr. 202.]

20. Juli 1856.



Da bei dem heute stattfindenden Sommerfeste der Gesellschaft „Glocke“ alle Räume des Schützenhauses in Anspruch genommen werden, so bleibt dasselbe für Nichttheilnehmer am Feste von Nachmittags 3 Uhr an geschlossen.

C. Hoffmann.

Plagwitz. Heute Tanzmusik, wobei ich mit einer Auswahl Obst- und Kaffeekuchen, warmen und kalten Speisen und feinen Bieren bestens aufwarten werde. **S. Düngefeld.**

Großer Kuchengarten. Heute Sonntag Propheten-, Kirsch-, Johannisbeer-, Himbeer- und diverse Kaffeekuchen, so wie Abends eine Auswahl warmer Speisen, echt Baiarisches von Kurz und feines Bscheppliner Doppel-Lagerbier. **C. Martin.**

Felsenkeller bei Lindenau. Zu vorzüglichen Bieren, frisch aus der Eiskellerei, div. guten Kuchen und f. Kaffee, wie auch warmen und kalten Speisen ladet ergebenst ein **der Restaurateur.**

Kleiner Kuchengarten. Heute Sonntag div. Obst- und Kaffeekuchen, echt baiarisches und ausgezeichnetes Lagerbier, kohlen-saures Wasser ic. Alle Abende warme Speisen.

Mariabrunnen. Heute Sonntag verschiedenen Obst- und Kaffeekuchen, feine Weine, ff. Baiarisches und ausgezeichnetes Bscheppliner, kohlen-saures Wasser und Limonaden, so wie reichliche Auswahl warmer und kalter Speisen. **W. Kraft.**

Die Hamburger Weinstube empfiehlt Cardinal Prinz Royal in Eis, ein kühlendes, aromatisches Getränk von f. Moselwein, Erdbeeren etc. etc.

J. M. Kranitzky, Schloßgasse Nr. 3, empfiehlt alle Morgen frische Bouillon, Ragoût au en coquilles etc.

Weils Rheinische Restauration. Heute früh Speckkuchen. Die Gose, so wie das Baiarische à Seidel 1 Mgr. 5 Pf. sind ff.

Von heute an habe ich mein erstes Faß ff. Eiskeller-Lagerbier angezapft und lade hierzu meine werthen Gäste höflichst ein. **J. G. Pöhler, Klostersgasse Nr. 3.**

Geraer Bier, aber extrafeine Qualität, zapft täglich frisch **Carl Weinert, Universitätsstraße Nr. 8.**

Bierhalle, große Windmühlenstraße Nr. 15.

Heute Vormittag Speckkuchen, wozu freundlichst eingeladen wird. Für feine Biere ist bestens gesorgt.

Heute früh 10 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen. Zugleich empfehle ich ganz besonders mein so ausgezeichnetes Lagerbier, welches auf Eis lagert. **A. Pfau im Böttchergäßchen.**

Heute Sonntag von 3 Uhr an Speckkuchen. Dazu ladet ergebenst ein **C. F. Nappika, hohe Straße Nr. 7.** NB. Morgen Schlachtfest; die Biere sind fein.

Alle Abende von 7 Uhr Kartoffeln à Portion 6 S., Sonntag Schweinebraten, in der Woche 2 Mal Klöße und Gemüse für **Jacobs Restauration in Reichels Garten** ladet heute zu Beefsteak, Speck- und Kaffeekuchen ergebenst ein. Das Bier ist fein. — NB. Morgen Schlachtfest. **2 1/2 M. Neukirchhof Nr. 1.**

Goldnes Lämmchen. Heute ladet zu Kaffee und verschiedenen Kuchen ergebenst ein
Sünde.

Heute Vormittag ladet zu Bouillon, Speck- u. andern Kuchen ergebenst ein
Emil Geißler,
Reichels Garten Nr. 5, Herrn Thefings Haus.
NB. Morgen Abend Allerlei, Wurstsuppe u. geselliges Kegelnvergnügen.

Heute früh zu Speck- und Zwiebelkuchen, so wie zu einem guten Mittagstisch nebst gutem Lager- und anderem Bier ladet ergebenst ein
F. W. John, Brühl Nr. 6.

Heute früh 10 Uhr ladet zu Speckkuchen ein
W. F. Beck, Ritterstraße Nr. 30.

Wartburg. Heute früh Speckkuchen, hierbei Volzen-Büchsen-Schießen.
Dr. Wenn.

Heute früh 10 Uhr ladet zu Speckkuchen und einem feinen Töpfchen Lagerbier ergebenst ein
Albin Betterlein.

Heute früh von 10 Uhr Speckkuchen bei
C. Wahn, Hainstraße Nr. 14.

Heute früh Speckkuchen bei
J. S. Schildhauer, Windmühlenstraße Nr. 17.

Heute früh 10 Uhr Speck- und Kirschkuchen bei
C. S. Kämpf, kleine Fleischergasse Nr. 6.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen und ein Töpfchen feines Bscheppler Lagerbier, hierzu ladet ein
A. Ihbe, Neukirchhof Nr. 15.

Heute früh von 10 Uhr an ladet zu Speckkuchen ergebenst ein
J. C. Peggold, Petersstraße Nr. 37.

Drei Thaler Belohnung.

Verloren wurde über den Markt weg 1 Doppellouis'd'or. — Gegen obige Belohnung abzugeben am Markt Nr. 2/386 im Keller.

Verloren

wurde am Freitag Abend im Theater oder vom Theater bis in die Hainstraße ein goldenes Gliederarmband. Gegen 1 Thaler Belohnung abzugeben beim Theater-Hausmann.

Verloren wurde von einem Kinde auf dem Wege von der Königsstraße bis ins Rosenthal eine rothe Corallenschmuck. Der eheliche Finder erhält eine angemessene Belohnung Königsstraße Nr. 4.

Verloren wurde gestern in der Hausflur Nr. 28 der Petersstraße ein Brief, welchen gegen Dank u. 10% annimmt der Hausmann.

Verloren wurde am 19. d. Morgens zwischen 8—9 Uhr vom Magdeburger Bahnhof bis auf den Markt eine kleine goldene Broche mit Granatstein. Gegen Belohnung abzugeben im Beamtenhause auf genanntem Bahnhof.

Verlaufen hat sich den 17. d. M. früh ein kleiner junger Hund von 1/2 Jahr, Selbstmüß, schwarz und weiß gezeichnet, mit lockigem Haar und auf den Namen „Büffel“ hörend. Sollte er Jemandem zugelaufen sein, so bittet man, solchen Hainstraße im goldnen Hahn gegen Einen Thaler Belohnung abzugeben.

Gestern Vormittag sind 3 kleine gelbe Hühner abhanden gekommen. Derjenige, dem sie zugelaufen sind, wird um gefällige Rückgabe gebeten Stumengasse Nr. 2, 1 Treppe.

Die Person, welche gestern den grünseidenen Regenschirm unter den Kohlgärtner an sich nahm, wird gebeten ihn bei dem Bäckermeister Klaus im Salzgäßchen gegen gute Belohnung abzugeben.

Wenn mir die bekannte Frauensperson meine am Sonnabend mitgenommene Kollquele nicht wieder zurückbringt, so werde ich andere Schritte thun.
S. U.

Sollte Jemand hier selbst in dem Besitze eines Pastellbildes von **Defer**, „die Geburt des Guten“ darstellend, und geneigt sein es zu verkaufen, so bittet Unterzeichneter um desfallsige gefällige Mittheilung.
Laurentius.

Hierdurch warne ich Jedermann, auf meinen Namen etwas zu borgen, indem ich keine auf meinen Namen gemachte Schulden bezahle.

Thonberg, den 17. Juli.

August Möbius.

Ich bitte Herrn N. N. um Zurückgabe meines Schlüssels, welcher auf der Commode lag. Nr. 7, 3 Tr. hoch.

Um baldige Wiederholung von „Robert und Bertram“ wird freundlichst gebeten.

Der sich am Freitag Abend auf der Promenade selbst vorstellende blonde junge Mann möge sich bei vorkommenden Fällen auf mehr empfehlende Weise vorstellen.
Der Doppelgänger.

Gehört denn der „Schulmann“ wirklich Leipzigs geachtetem Lehrerstande an?

Dein Vers ist schön, — ganz Schuster Sachs,
Der Inhalt gleich der Form — sehr lax!
Ja, Deine Weisheit ist modern,
Dein Wissen wie der feinste Zwirn!
Docire aber nur für Dich,
Bekümmre besser Dich um mich;
Sprich nicht sofort, was man Dir sagt,
Selbst wenn Dir's eine Schöne klagt.
Nun aber merke Dir noch das;
Sehr kalt ließ mich Dein feines Raß,
Harmlos nennt man die Rede nicht,
Wenn man zweideutig also spricht.

Es gratuliren dem Herrn **Karl Engelmann** zu seinem 27. Wiegenfeste von ganzem Herzen die vier Freunde.

Nemy gratuliren zum Geburtstag die Reichenbacher.

Gesellschaft für Geburtshülfe.

Sitzung: Montag den 21. Juli Abends 6 Uhr.

So eben angekommen, theile ich meinen Freunden mit, daß sich hier Alles wohl und munter befindet.
Zuckelshain, den 20. Juli 1856.

Engert.

Heute gegen Abend wurde meine geliebte Frau **Frieda**, geb. **Engel**, von einem muntern und gesunden Mädchen leicht und glücklich entbunden.

Leipzig, den 17. Juli 1856.

Prof. Dr. theol. **Bruno Lindner.**

Die Entbindung seiner Frau, **Emma** geb. **Kühne**, von einem Mädchen zeigt hierdurch an
Leipzig, den 19. Juli 1856.

Julius Jacob.

Todesanzeige. Gestern früh 6 Uhr erlöste nach 8tägigen schweren Leiden in Folge zu zeitiger Entbindung meine gute Frau, geborne **Frauenhain**, ein sanfter Tod. Dies allen Freunden und Verwandten zur schuldigen Nachricht, mit der Bitte um stillen Beileid.
August Dorn, Gatte.
Emil Ernst Dorn, Kind.

Gestern Morgen 1/2 8 Uhr entschlief sanft nach schweren Leiden unser guter Mann, Vater, Bruder, Schwager und Schwiegersohn, **Heinrich Priebe**, in seinem 39. Lebensjahre. Er hinterließ mich mit drei unerzogenen Kindern.

Wilhelmine Priebe, geborne **Börner.**
Marie, Anna, Max, Kinder.

Heute früh 3 Uhr entschlief sanft und ruhig nach einem rastlos thätigen Leben unsere gute Mutter, Schwieger-, Großmutter und Schwester, Frau **Henriette Auguste** verw. **Steinert**, geb. **Saahse**, im 62. Lebensjahre. Wir widmen diese Anzeige unseren Verwandten und Freunden nur hierdurch mit der Bitte um stille Theilnahme.

Leipzig, den 19. Juli 1856.

Die Hinterlassenen.

Berichtigung. Bei der am 12. Juli beerdigten **Ludwig** lese man Witwe, nicht „Chefrau“.

Leipzig, im Juli 1856. Es ist sehr erfreulich, wenn die Speculation mit dem Zwecke, ihre Capitalien möglichst nutzbar anzulegen, den verbindet, dem allgemeinen Besten zu dienen und längst gefühlten Bedürfnissen der größeren Masse abzuhefen. Ein solches Bedürfnis, das von allen Classen unserer Bevölkerung gleichmäßig empfunden wurde, war und ist vor der Hand noch in Bezug auf das erste, unentbehrliche Nahrungsmittel, das Brod vorhanden. Merkwürdiger Weise hat es in unserer Stadt bei einer Bevölkerung von 70,000 Einwohnern, die täglich 60,000 Pfund Brod verzehren, fast immer an gutem, kräftigen Roggenbrod gefehlt, von dem Weißbrode ganz zu schweigen. Wer längere Zeit hier gelebt hat, wird sich erinnern, wie die vollkommen begründeten Klagen hierüber periodisch sich erneuert haben, ohne jemals ganz zu verstummen. Trotz alledem aber ist nie Abhilfe geworden, und wenn auch zuweilen eine einzelne Backstube eine rühmliche Ausnahme machte und sich bemühte, den gerechten Anforderungen der Consumenten Genüge zu leisten, so konnte sie doch bei dem geringen Umfange ihrer Kräfte dem sofort entstandenen Zudrange der Brodsuchenden nicht Genüge leisten. Unter solchen Umständen muß es mit dankbarer Anerkennung begrüßt werden, daß sich ein Verein von Männern gefunden hat, die es sich zur Aufgabe gestellt haben, den Bewohnern Leipzigs ein gutes, reines und gehaltvolles Roggenbrod, vielleicht auch — und hoffentlich werden keine unüberwindlichen Hindernisse dem entgegenstehen — ein schmackhaftes Weizengebäck zu liefern. Sie haben zu dem Ende die rühmlichst bekannte Plagmannsche Dampfmühle nebst entsprechendem Areal angekauft, um daselbst nach dem Vorbilde anderer Städte eine großartige Brodfabrik anzulegen. Mit bedeutenden Geldmitteln ausgerüstet, werden sie im Stande sein, zu günstiger Zeit reiche Getreideeinkäufe zu machen; auf ihrer eigenen Mühle werden sie dieselben in vortreffliches Mehl verwandeln, dieses durch die ausgezeichnete Knetmaschine bearbeiten und in durch die Erfahrung als ganz bewährt erfundenen Backöfen verbäcken. Die ganze Einrichtung wird vor der Hand so getroffen, daß die Brodfabrik täglich 13,000 Pfund Roggenbrod liefern wird. Wenn, wie sich gewiß sehr bald zeigen wird, diese Quantität für den Begehr nicht ausreicht, so erlaubt der angekaufte Grund und Boden das Etablissement dem Bedürfnis entsprechend zu vergrößern. Daß bei diesem großartigen Betriebe die Kosten im Verhältnis zu der Quantität des erzeugten Productes sich sehr gering herausstellen werden, liegt auf der Hand. Eben so bedarf es keiner Hinweisung auf die Vortheile, die dem größeren Capitale rücksichtlich des Einkaufes des Getreides zufallen, und noch weniger auf den Nutzen, der aus dem Mahlen desselben auf der eigenen Dampfmühle erwächst. Und hierauf ruht die speculative Seite der Unternehmung. Sie wird uns ein weit kräftigeres und reineres Roggenbrod liefern und nichts desto weniger einen größeren Gewinn ziehen, als es dem kleinen Backbetriebe bisher möglich war. Wir haben noch nicht mit Gewißheit vernommen, ob dem größeren Publicum durch Hinausgabe von Actien gestattet werden wird, sich an der Speculation zu betheiligen. Sollte dies der Fall sein, so haben wir nur den Wunsch, daß die Actien in möglichst kleinen Appoints ausgegeben werden mögen, damit den kleineren Capitalisten Gelegenheit gegeben wird, sich durch diese Geldanlage zu dem kräftigen und schmackhaften Brode, zu dessen Production er somit beiträgt, auch die nöthige Butter zu verdienen. **Br.**

Vorschussverein zu Leipzig.

Seit geraumer Zeit, in gesteigertem Maße aber in der jüngsten Vergangenheit, hat sich das Bedürfnis herausgestellt, den minder Wohlhabenden Gelegenheit zu beschaffen, wie sie bei einem eintretenden Bedürfnis baarer Geldmittel zu solchen zu gelangen vermöchten. Jahre lang haben deshalb Bepfehlungen unter den Betheiligten und insbesondere Seiten der Handwerker stattgefunden, wie denn auch unter Leitung des hiesigen Innungsmeisterversains von ersteren eine Actiengesellschaft für Errichtung einer Creditcasse zu Gunsten der Gewerbetreibenden in das Leben gerufen werden sollte. Leider schlug jener Versuch fehl, und obchon der Mangel einer solchen Creditanstalt immer schmerzlicher empfunden wurde, war Abhilfe nicht zu ersehen, da das Zustandekommen der bei Auflösung der Actiengesellschaft in Aussicht gestellten Darlehnsanstalt für Gewerbetreibende, welche nunmehr mit dem 1. I. M. in Wirksamkeit getreten ist, in unerwarteter Weise sich verzögerte. Es war daher unter Solchen, die sich dieses Bedürfnisses klar bewußt waren, wiederholt die Ansicht ausgesprochen worden, daß es gerathen scheine, auf die Gründung einer Vorschusscasse selbstständig und unabhängig von dem für Bildung der Darlehnsanstalt bestehenden Ausschusse bedacht zu sein, und auch nachdem die inzwischen erfolgte Bestätigung der letzteren bekannt geworden war, zweifelten sie nicht, daß eine zweite Creditanstalt, wenn sie ohne Einschränkung auf gewisse Classen allen Creditbedürftigen Berücksichtigung verspreche, auch neben jener dem allgemeinen Besten zum Vortheil gereichen könne. In dieser Ueberzeugung haben hiesige Einwohner verschiedenen Standes unter dem Namen „**Vorschussverein zu Leipzig**“ eine Gesellschaft gegründet, welche, indem sie dem Beispiel ähnlicher in benachbarten Städten bestehender Creditgesellschaften folgt, die gemeinsame Haftung sämmtlicher Mitglieder für die der Gesellschaft als Darlehen anvertrauten Gelder als leitenden Grundsatz angenommen hat, und mit solchen Darlehen, so wie durch laufende Beiträge der Mitglieder sich den Betriebsfond zu bilden suchen wird.

Im Namen dieses Vorschussvereins, der für jetzt uns Unterzeichnete zu Vorstehern ernannt hat, laden wir alle Classen hiesiger Einwohnerschaft zum Beitritt ein, indem wir bitten, die Anmeldungen dazu bei einem von uns, persönlich oder schriftlich, unter Angabe von Namen, Stand und Wohnung bewirken zu wollen. Exemplare des Grundgesetzes sind bei jedem von uns zum Preis von 1 Ngr. zu haben.

Eine Generalversammlung zur Wahl des definitiven Vorstandes wird bei vergrößerter Mitgliederzahl mit thunlichster Beschleunigung zusammenberufen werden. Leipzig, den 19. Juli 1856.

Gustav Kreuzer, Rfm.,
Grimm. Straße Nr. 2.

Bernh. Martin, Schuhmachermstr.,
Nicolaisstraße Nr. 43.

Louis Wagner, Holzwaarenhdl.,
Salzgäßchen, Rathhaus.

Theodor Winter, Rechtsanwalt, Brühl Nr. 16.

E i n l a d u n g

z u m

10 jähr. Stiftungsfest des Gabelsberger Stenographen-Vereins.

In kurzem werden es 10 Jahre, dass sich in Deutschland der Gedanke verwirklichte, die geniale Schöpfung Gabelsbergers in besonderen Vereinen zu pflegen und zu fördern. Diess geschah zuerst in Leipzig, wo sich am 30. Juli 1846 der unterzeichnete Verein constituirte.

Wir beabsichtigen, diesen Tag festlich zu begehen und laden alle Freunde und Gönner der Stenographie, alle früheren Mitglieder des Vereins, so wie alle Schüler desselben, endlich alle diejenigen, welche an der Fortbildung unserer Kunst Antheil nehmen, zu diesem Feste hiermit freundlichst ein.

Die Feier findet **Sonntag den 27. Juli** Nachmittags 4 Uhr im Schützenhause statt. Sie beginnt mit einer Festrede, gehalten von Herrn Carl Albrecht, hierauf folgt Table d'hôte, woran sich gesellige Unterhaltung anschließt.

Eintrittskarten sind bis 25. Juli beim Vereins-Cassirer Herrn Böttger, Neukirchhof Nr. 10, in Empfang zu nehmen.

Leipzig, im Juli 1856.

Der Gabelsberger Stenographen-Verein.

Ausstellung eines Riesen-Aquariums
in einem Nebenzimmer der Restauration von F. A. Kranitzky, Schloßgasse Nr. 3.

Die erste Kleinkinder-Bewahranstalt

bleibt vom 21. Juli bis und mit 2. August geschlossen.

Sommertheater.

Um den vielseitigen Anfragen zu genügen, zur Nachricht, daß die Posse „Robert und Bertram“ Montag den 21. Juli zur Aufführung kommt. Biletbestellungen werden an der Casse des Sommertheaters angenommen. Die Direction.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12¹/₂ U. à Port. 12 S.). Morgen Montag: Gräupchen mit Rindfleisch.

Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

- Se. I. Hoheit der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin nebst Gefolge, und
 J. I. Hoheit die Frau Großherzogin Witwe v. Mecklenburg-Schwerin n. Gefolge, St. Rom.
 v. Algeyer, Privatm. aus Wien, und
 Andt, Leihbibliothekar a. Königsberg, St. Dresden.
 v. Abton, Rent. a. Triest, Stadt Breslau.
 Adler, Privatm. aus Fürth, Palmbaum.
 Andoyer, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.
 de Ahna, Frl., Opern. a. Dresden, St. Nürnberg.
 v. Arnowzinska, Frau Gräfin a. Moskau, Hotel de Prusse.
 Böttger, Pastor a. Dresden, und
 Barthel, Privatm. a. Fürth, Palmbaum.
 Bartlewicz, D. med. a. Warschau, S. de Pologne.
 Biedermann, Kfm. a. Brüssel, und
 Bauer, Kfm. a. München, Stadt Hamburg.
 Brunner, Uhrm. a. Dresden, schwarzes Kreuz.
 Bräuer, Obef. a. Nordheim, Stadt London.
 Bauer, Kfm. a. Aulstg, weißer Schwan.
 v. Baropowska, Frau Gräfin aus Großdorf, Hotel de Prusse.
 Basse, Frau a. Wetzlar, und
 Behrling, und
 Baren, Kauf. a. Stockholm, und
 Boas, Kfm. a. Posen, großer Blumenberg.
 Briffonet, Privatm. a. Lausanne, und
 Briffonet, Frau a. Petersburg, Stadt Rom.
 Gohn, Kfm. a. Berlin, Stadt Freiberg.
 Gremer, D., Vaudir. a. Krakau, S. de Baviere.
 Dunepo, Obef. a. Eisenach, Palmbaum.
 v. Dreffy, Obef. a. Pesth, und
 Demesfiewe, Frau a. Berlin, Hotel de Prusse.
 Dausz, Kfm. a. Sagan, Stadt Nürnberg.
 Dörfling, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Rom.
 Eggert, Privatm. a. Rothenburg, und
 Eizen, Frau, und
 Eimeyer, Frau a. Hamburg, gr. Blumenberg.
 Emmons, Kfm. a. Aachen, Palmbaum.
 Fleischmann, Fabr. a. Nürnberg, Palmbaum.
 Fürstenberger, Kfm. a. Basel, und
 Friebel, Brauereibes. a. Breslau, S. de Baviere.
 Freue, Kfm. a. Fehrbellin, Stadt Nürnberg.
 Friedrich, Obef. a. Voltrig, Hotel de Prusse.
 Fredholm, Kfm. a. Stockholm, gr. Blumenberg.
 Gerslau, Stud. a. Odessa, Stadt Breslau.
 Graf, Kfm. a. Braunschweig, gr. Blumenberg.
 v. Geibel, D., Prof. a. München, S. de Baviere.
 Gall, Geometer a. Bongrowicz, Palmbaum.
 Garboth, Posament. a. Rötha, Stadt Riesa.
 Gorig, Kfm. a. Dresden, schwarzes Kreuz.
 Gumpert, Pfarver a. Ritz, Stadt Nürnberg.
 v. Ghyfa, Prinzessin a. Jassy, und
 Gentile, Kfm. a. Triest, Stadt London.
 Gocht, Obef. a. Gzer, und
 Golsfelder, Reg.-Assessor a. Halberstadt, Hotel de Baviere.
 Göbberlein, Banq. a. Wien, und
 Heykamm, Landmann a. Schwerin, S. de Pologne.
 Herold, Glockengießer aus Leitmeritz, g. Arm.
 Hermann, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
 Hauße, Obef. a. Jüterbogk, schwarzes Kreuz.
 Händler, Frau aus Hamburg, Stadt Dresden.
 Herrfurth, Banq. a. Dresden, Hotel de Prusse.
 v. Hopfgarten, General a. Schwerin, St. Rom.
 Heinz, Frau a. Hamburg, großer Blumenberg.
 Hausenberg, Tischlermstr. a. Lissa, und
 Hermann, Frau a. Altona, Stadt Freiberg.
 Heimbürger, Colleg.-Secret., und
 Heimbürger, Frl. a. Petersburg, Stadt Rom.
 Jacob, Buchh. a. Nürnberg, Stadt Nürnberg.
 Jelin, Part. a. Basel, Stadt London.
 Jordan, Prof., und
 Jordan, Rent. a. Jassy, schwarzes Kreuz.
 Jungfermillich, Frau a. Lublin, Rauchwaarenh.
 Krogmann, Kfm. a. Hamburg, S. de Baviere.
 Kirßen, Obergerichtsrath a. Göttingen, und
 Költzsch, Kfm. a. Hamburg, Palmbaum.
 Kippmann, Part. a. Warschau, Stadt Gdln.
 v. Kazinski, Obef. a. Posen, Hotel de Russie.
 v. Kolobien, Fabr. a. Petersburg, und
 Kühne, Kfm. a. Halle, schwarzes Kreuz.
 v. Kaufmann, Hofrath a. Hannover, S. de Prusse.
 Kohnstock, Justizrath a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Kunze, Fabr. a. Neustadt a/D., halber Mond.
 Kaul, Obef. a. Torgau, Stadt Dresden.
 Kaufmann, Syndik. a. Hamburg, gr. Blumenb.
 v. Kleeberg, Oberst, und
 v. Koplom, Kammerh., und
 v. Klein, Hofdame a. Schwerin, Stadt Rom.
 Levy, Kfm. a. Ludwigslust, Stadt Freiberg.
 Lübes, Componist v. Schwerin, S. de Baviere.
 Lamblich, Fabr. a. Wien, Stadt Wien.
 Lützen, D. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
 Lachmann, Brauer a. Lauenburg, und
 de Lauren, Part. a. Magdeburg, S. de Prusse.
 v. Matuszka, Obef. a. Dreßnow, und
 Münzberg, Kfm. a. Wien, Hotel de Baviere.
 Müller, D. med. a. Bremen, Palmbaum.
 Müller, Werkf. a. Neustädtel, Stadt Frankfurt.
 Meyer, Rent. a. Paris, Hotel de Prusse.
 Michael, und
 Müller, Lehrer a. Torgau, schwarzes Kreuz.
 Maffow, Kfm. a. Berlin, deutsches Haus.
 Meyer, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.
 Meyer, Privatm. a. Rothenburg, gr. Blumenb.
 Neuweiler, Monteur a. Augsburg, halber Mond.
 Naumann, Kfm. a. Linz, Stadt Hamburg.
 v. Neding, Kammerh. a. Hannover, S. de Bav.
 v. Nodelstrief, Part. a. Berlin, St. London.
 Neger, Lehrer a. Perleberg, Stadt Nürnberg.
 Neumark, Frau a. Warschau, Stadt Gdln.
 Oswald, Kfm. a. Meerane, Stadt Hamburg.
 Obfelder, Kfm. a. Königsee, Palmbaum.
 Peters, Kfm. a. Elberfeld, und
 Philipp, Kfm. a. Breslau, und
 Biewiech, Titularrath a. Warschau, S. de Bav.
 Puls, Gymnasiallehrer a. Torgau, Rauchwhalle.
 v. Plaiwro, Prinzessin a. Jassy, St. London.
 Pohl, Kfm. a. Annaberg, Stadt Dresden.
 Piezsch, Kfm. a. Dresden, Stadt Rom.
 Rudolphi, Kfm. a. Halberstadt, Stadt Wien.
 Richter, Kfm. a. Wetzlar, großer Blumenberg.
 Röpler, D. med. a. Waagen, Stadt Nürnberg.
 Rickertsen, Kfm. aus Hamburg, und
 de Mongé, Part. a. Paris, Hotel de Baviere.
 Reher, D. a. Wien, Hotel de Pologne.
 Redlich, Kfm. a. München, Hotel de Prusse.
 Roth, Frau a. Wien, schwarzes Kreuz.
 Strohsch, Kfm. a. Riga, und
 v. Schwarz, Amtm. a. Salder, und
 Salow, Frau a. Petersburg, und
 Sellwerstoff, Rittmstr. a. Petersburg, und
 Seguine, Rent. a. Washington, S. de Baviere.
 Sachs, Kfm. a. Berlin, und
 Schneider, Kfm. a. Fürth, Palmbaum.
 Schopper, Kfm. a. Zeulenroda, S. de Prusse.
 Schroth, Obef. a. Rothenberg, und
 Schmidt, Dir. a. Gdln, und
 Schliak, Conditor a. Hamburg, Stadt Wien.
 Seelmann, Kfm. a. Augsburg, und
 Stavenhagen, Kfm. a. Magdeburg, St. Hamb.
 Schwarz, Apoth. a. Brünn, weißer Schwan.
 Schön, Kfm. a. Barun, Stadt London.
 Schill, Geh. Finanzrath a. Dresden, St. Nürnberg.
 Sauerbrei, Kfm. a. Wien, Hotel de Prusse.
 Sprenger, Frl. a. Lublin, und
 Strachauer, Frau a. Teresopol, Rauchwhalle.
 Stecher, Kfm. a. Hamburg, Stadt Gdln.
 Schafemmer, Rent. a. Jassy, und
 Strebe, Part. a. Raumburg, und
 Sircos, Frau a. Jassy, schwarzes Kreuz.
 Schönewer, Ingen. a. Wien, S. de Pologne.
 Schmidt, Frl. a. Bremen, und
 Seebspiel, Kfm. a. Stockholm, gr. Blumenberg.
 Streit, D. a. Kofeck, Stadt Breslau.
 v. Selton, Obef. a. Stolp, Stadt Wien.
 v. Schönberg, Obef. a. Wilddruff, und
 v. Schindel, Kammerh. a. Dresden, und
 v. Stengelin, Hauptm. a. Schwerin, St. Rom.
 Schröder, Kfm. a. Berlin, deutsches Haus.
 Thomas, Kfm. a. Fürth, halber Mond.
 Thiermann, Bäckermstr. a. Riga, Stadt Wien.
 Treßlau, Werkf. a. Neustädtel, St. Frankfurt.
 Vaj, Rent. a. Paris, Hotel de Baviere.
 Vorländer, Fabr. a. Hückswagen, schw. Kreuz.
 Voße, Kfm. a. Bremen, großer Blumenberg.
 Wuillienier, Frl. a. Petersburg, und
 Wierich, Obef. a. Ponsdorf, und
 Weymar, Frau aus Hamburg, S. de Baviere.
 Warlentin, Kfm. a. Rostock, und
 Westensfeld, Kfm. a. Petersburg, Palmbaum.
 Wunschmann, D., Oberlehrer a. Berlin, g. Hahn.
 Wilske, Agent a. Nordhausen, Stadt Wien.
 Wagner, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 v. Wendlandt, Rent. a. München, und
 v. Wendlandt, Rent. a. Innsbruck, und
 Westendrin, Rent. a. Arnheim, gr. Blumenb.
 Weylandt, Rent. a. Hamburg, St. Nürnberg.
 Wellenberg, Geh. Justizrath a. Magdeburg, u.
 v. Wigleben, Oberforstmr. a. Kassel, S. de Pol.
 Werner, Ministerialregistrator aus Hannover, deutsches Haus.
 Zimutt, Rent. a. Warschau, und
 Zelmsky, Gerichtsadv. a. Wien, und
 Zwihsenhardt, Kfm. a. Liverpool, S. de Pol.

Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 19. Juli Abds. 16° R.

Thomasmühle. Strom-, Wellen- u. Regenbäder. Temper. des Wassers am 19. Juli 17° R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Geydel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von G. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.